

Hexenbote

Infoblatt und Marktplatz nicht nur für Hexen



Ausgabe 17

Runen, Hemimorphit, Brennessel

Quillen, Seife gießen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Rattenberger Gerichtstage	Seite 4
Seife gießen	Seite 8
Mythos der bösen Hexe	Seite 12
Traurig aber wahr	Seite 17
Brennnessel	Seite 19
Acryl Malerei	Seite 23
Algiz	Seite 26
Sowilo	Seite 27
Ausmalbild	Seite 28
Hemimorphit	Seite 29
Quilling	Seite 31
Buchbesprechung	Seite 33
Erdrauchkraut	Seite 35
Impressum	Seite 36
Allgemeine Hinweise	Seite 36

Vorwort

Hallo, ihr Lieben!

Leider hat es sehr lange gedauert, bis mal wieder eine Ausgabe fertig geworden ist. Nachdem einige unserer Autoren herbe Schicksalsschläge hinnehmen mussten, hatte ich mich entschlossen, mich in erster Linie um meine Gesundheit zu kümmern. 3 Jahre Essstörungstherapie, ein 11 monatiges Antrags-Verfahren inkl. 6 monatigem konservativen Konzept und eine Schlauchmagen-OP liegen hinter mir. Fast 2 Jahre seit der OP und ich muss auf vieles achten, viel bedenken und planen aber ich kann wieder schmerzfrei laufen, brauche kein Insulin mehr und viel weniger sonstige Medikamente. Ich engagiere mich in der Zwischenzeit ehrenamtlich als Leiterin einer Adipositas-Selbsthilfegruppe an einer Klinik in Berlin. Das alles hat mich zu sehr in Anspruch genommen, dazu noch die Familie und eben der ganz normale Wahnsinn.

Aber ich bin wieder startklar und ich hoffe, auch die anderen konnten alles überwinden und sind wieder auf einem guten Weg. Vielleicht auch wieder als Autoren für den Hexenboten?

Durch zwei Festplatten-Crashes sind einige Daten verloren gegangen, vermutlich auch einige Mailadressen für die Zustellung des Hexenboten. Falls jemand die neue Ausgabe nicht per Mail bekommen hat sondern sie nur auf der Homepage sieht, dann bitte ich um Mitteilung, dass ich meine Liste auf Vordermann bringen kann.

Die Menschlein-Geschichte von Birgit Steingreß aus der letzten Ausgabe ist eine von vielen Geschichten, die Birgit inzwischen auch als Buch veröffentlicht hat. Ihre web-Seite <http://menschleins-welt.jimdo.com> ist beachtenswert und man findet Birgit auch bei facebook. Leider hatte ich vergessen, die Quelle der Geschichte anzugeben, was mir sehr leid tut.

Aber nun erstmal viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe!

Tarania und Team



Grafik: Witchcraft

Rattenberger Gerichtstage

Zum 1. Mal fanden die " Rattenberger Gerichtstage" bei freiem Eintritt in der mittelalterlichen, kleinsten Stadt von Österreich mit 405 Einwohnern statt.

Rattenberg liegt am Inn gehört zum Bezirk Kufstein und liegt im Bundesland Tirol.

Urkundlich wurde Rattenberg erstmalig 1254 genannt

Rattenberg ist heute bekannt für seine [glasverarbeitenden](#) Betriebe. Hier ist der Typus der [Inn-Salzach-Stadt](#) noch besonders gut erhalten.





Biener, Wilhelm

Biener (Biener), Wilhelm

* vor 1590, Laupheim (Oberpfalz, Deutschland)
 † 17. 7. 1651, Rattenberg (Tirol, enthauptet)

Stand ab 1620 im Dienst des Markgrafen Karl von Burgau, 1625-30 des bayerischen Kurfürsten, wurde dann von Kaiser Ferdinand II. in den Reichshofrat berufen und Erzherzog Leopold V. von Tirol als Berater zugeweiht; 1638-50 vorderösterreichischer Hofkanzler bei Erzherzogin Clelia (. 1645) und Erzherzog Ferdinand Karl; Biener strakte gegen den Widerstand der Stände die landesfürstliche Stellung, wurde 1650 gestürzt und wegen Hochverrats und Unterschlagung zum Tod verurteilt. Seine Begrädnung traf zu spät ein.







Weitere Infos unter: [http://de.wikipedia.org/wiki/Rattenberg_\(Tirol\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Rattenberg_(Tirol))

<http://www.gerichtstage.at/>

Solltet ihr mal Tirol besuchen, solltet ihr unbedingt auch Rattenberg besuchen.

Eure

Borbeth

Seife gießen

Nun habe ich die ersten Versuche gemacht, nach Jahren, mal wieder Seife zu gießen. Da ich ja bekanntlich ein fauler Mensch bin, habe ich fertige Glycerinseife gekauft, die es in opak und transparent gibt. Ich hatte mich für opak entschieden. Dazu gibt es im Fachhandel flüssige oder pulverige Seifenfarben, diverse Düfte, Hautpflegezusätze usw. sowie die verschiedensten Gießformen. Man kann z.B. auch Silikonbackformen verwenden.

Der Einfachheit halber habe ich mir für die unglaubliche Summe von €4,95 eine Kunststoff-Schmelzkelle gekauft, die man auch zum Gießen von Kerzen verwenden kann. Auf geht's zum Abwiegen der erforderlichen Seifenmenge!

Hm, wir kriege ich jetzt die Seife aus der Packung heraus? Mit dem Löffel? Oder ausschneiden? Nee, funktioniert alles nicht. Ich habe dann erstmal mit dem 1 Kilogramm schweren Seifenblock gekämpft um ihn aus der Packung zu bekommen. Ok, Packung etwas dehnen, biegen, drücken, umdrehen, nochmal drücken und plumps, kam der Block heraus. Was tun um davon kleine Stückchen abzuschneiden? Das alte Brotmesser hat mir da gute Dienste geleistet, damit ging es recht einfach. Aber bitte nicht auf dem Tisch herumsäbeln! Nehmt euch ein altes Küchenbrett!

Da das mit dem Wasserbad nicht so einfach war, weil die Kelle schwimmt und das unglaublich lange gedauert hätte, hab ich die Kelle mit 90g Seifenstückchen für 40 Sekunden ca. in die Mikrowelle gestellt (bei mittlerer Hitze). Mit dem Glasstab, den ich noch von der Kosmetikherstellung im Schrank hatte, habe ich etwas umgerührt, bis auch das letzte Stückchen geschmolzen war und dann habe ich ein paar Tropfen Farbe hinzugegeben, 4-5 Tropfen Duftöl und alles gut umgerührt. Beim Duftöl kann man ätherische Öle verwenden, jedoch besteht da die Gefahr, dass sie durch die Hitze verfliegen. Ausnahmsweise greife ich hier lieber auf synthetische Düfte zurück, die hitzebeständig sind. Mit Backaromen habe ich noch nicht experimentiert, kommt aber noch.

Die Formen hatte ich vorbereitet, also sauber gemacht, die Reliefeinlagen eingelegt (die mussten mit dem Glasstab festgedrückt werden, dass nicht zu viel Seife darunter läuft) und sicher auf glatten Untergrund gestellt (hitzebeständigen Untergrund). Dann wird die Seife einfach nur eingegossen und alles muss abkühlen. Um es mir leichter zu machen, habe ich die Formen dann für eine Weile in den Kühlschrank gestellt, das Entformen ist dann völlig problemlos.



Hier noch tolle Adressen, wo es das Material sehr günstig gibt: Seife, Farben, Duftstoffe und diverse Gießformen gibt es hier: www.kerzen-und-seife.de

Und eine unglaubliche Auswahl an Gießformen gibt es hier: <http://.shop.seifenformen.de/>
Wer es lieber ökologisch/biologisch mag und etwas mehr investieren will, der kann auch hier seine Rohstoffe kaufen: www.spinnrad.de

Düfte und Farben sind sehr ergiebig und die Seife kostet pro 100g ca. 1,20€ alles zusammengerechnet, also langfristig kein allzu teures Hobby und man hat immer ein nettes Mitbringsel zur Hand, vor allem, wenn dazu noch selbstgestrickte Seiflappchen verschenkt. Die Formen sind auch recht langlebig und müssen wohl nur einmal angeschafft werden. Viele lassen sich zu mehreren Zwecken verwenden wie eben auch die Backformen oder Formen vom Gips-Gießen oder von Schwimmkerzen. Abgeschnittene Joghurtbecher sollen auch geeignet sein.

Ein kleiner Tipp noch, falls Blüten oder so eingegossen werden sollen. Ich habe es mit Lavendelblüten versucht aber die Dinger schwimmen oben, sprich auf der Unterseite der Seife. Auch der Versuch, die Blüten beim Abkühlen der Seife mit einem Löffel nach unten zu drücken, sind recht erfolglos geblieben. Es macht da wohl weitaus mehr Sinn, die Seife schichtweise zu gießen, also die erste Schicht mit eingerührten Blüten abkühlen lassen und dann weitere Schichten nacheinander. Dann verteilen sich die Blüten besser. Umgekehrt wäre es natürlich auch möglich, dass sich schwerere Sachen, die eingegossen werden sollen, auf dem Boden der Form, also an der Seife absetzen. Auch da lieber schichtweise gießen. Das Eingießen von kleinen Objekten wie Kaffeebohnen, Sandelholzstückchen etc. kann besonders reizvoll sein, wenn man transparente Seife verwendet. Aber dabei bitte darauf achten, dass man sich beim Einseifen nicht an scharfen Kanten verletzen kann.



(kein guter Versuch, Unterseite Lavendelseife)



Oberseite Lavendelseife, keine Blüte zu sehen :-)

Da die Seife schwitzen könnte und das dann hässliche Flecken geben soll, ist es sinnvoll, die Seife in Frischhaltefolie einzuwickeln.

Es gibt auch nette Formen für Drachenfans



für irisch-keltische Motive



und auf diese Form bin ich besonders stolz:



Hier werden gleich 8 Stücke auf einmal gegossen, bzw. in Schichten, weil die Schmelzkelle nicht knapp 900g Seife auf einmal verkraftet. Dann schneidet man die Stücke einfach vorsichtig auseinander.

© Tarania



Meine Katze ist schwarz- nicht meine Hexenkunst... oder der Mythos der bösen Hexe



Die moderne Hexenkunst ist ein schnell wachsender spiritueller Pfad- in Australien und Amerika ist Hexerei eine der am schnellsten wachsenden Religionen des 21. Jahrhunderts. Auch bei uns in Europa gibt es immer mehr Menschen, die sich selbst als Hexen bezeichnen.

Und diese Popularität ruft natürlich auch Widersacher hervor, die gegen die moderne „Hexenbewegung“ wettern.

Immer mehr fundamentalistische Christen beginnen sich gegen die Hexen und ihre Spiritualität auszusprechen. Dabei werden alte Bilder und Mythen wieder aufgewärmt, die schon im 15. Jahrhundert nichts als Hirngespinnste und Aberglauben waren, oder stark missverständene Dinge.

Hexerei wird von vielen Fundamentalisten als etwas Böses und Satanisches dargestellt, als etwas Antichristliches, Verruchtes und Widernatürliches. Aus **ihrer Sicht** verehren die modernen Hexen Satan, opfern ihm Katzen und selbst Kinder, wirken schwarze Magie um den Menschen zu schaden und ihre Seelen zu gefährden. Aus ihrer Sicht sind wir ihre Feinde und sie graben sogar Textstellen aus der Bibel wieder hervor, die den Tod von Hexen rechtfertigen (obwohl diese auf Übersetzungsfehlern beruhen und sich eigentlich auf Giftmischer und Brunnenvergifter beziehen). Sie versuchen das gleiche Feindbild wieder aufzuwärmen, das schon im ausgehenden Mittelalter verwendet wurde um die Hexenjagd zu rechtfertigen. Und wer glaubt, dass die Verfolgung und die Tötung von Hexen lange zurück liegt, der irrt sich. In Indien, Afrika und vielen Teilen der arabischen Welt werden noch immer Menschen getötet, denen Magie, Hexerei, Wahrsagung oder Geisterbeschwörung vorgeworfen wird.

Doch in Wahrheit ist die heutige Hexenkunst, in ihren verschiedenen Erscheinungsformen, kein satanischer Pfad, der Menschen ihrer Seelen beraubt und sie zur schwarzen Magie lockt, ganz im Gegenteil.

Moderne Hexenkunst ist ein lebensbejahender spiritueller Pfad, der darauf abzielt die Praktizierenden mit dem Göttlichen in sich, mit der Natur und den Göttern zu verbinden. Hexenkunst ist ein Pfad der Transformation, durch den Kontakt zum Göttlichen (im Inneren wie im Äußeren) wird sich die Hexe ihrer eigenen Kraft bewusst, ihrem schöpferischen Potential, ihrer Magie und nutzt diese innere Kraft, ihr *eigenes* Leben positiv zu verändern.

Ich möchte hier auf ein Paar Punkte eingehen, die Hexen von **heutigen** Fundamentalisten vorgeworfen werden:

Schwarze Magie:

Die meisten heutigen Hexen distanzieren sich stark von schwarzer Magie und Schadenszaubern, sie folgen dem Grundsatz: Tu was du willst, aber schade niemanden.

Tatsächlich lehnen viele moderne Hexen die Begriffe weiße- und schwarze Magie ab. Magie ist etwas Vielfarbiges und Vielfältiges, wie die Natur selbst. Denn Magie ist die schöpferische Kraft der Natur, schöpferisch und zerstörend. Diese Kraft wird von Hexen verwendet um Veränderungen in ihrem eigenen Leben in Gang zu setzen. Um das eigene Leben glücklich zu gestalten, aber auch um sich bei Bedarf zu schützen oder zu verteidigen. Ich kenne keine Hexe die ihre Zeit damit verschwendet, Menschen zu verfluchen- die ihr nichts Schlimmes angetan haben.

Oft wird von Menschen einfach geglaubt, dass sie von einer bösen Hexe verwünscht wurden, um einen Sündenbock für ihre eigenen Probleme zu suchen. Und in den **seltenen Fällen** wo wirklich eine Hexe einen Fluch über jemanden gebracht hat, sollte sich dieser Jemand lieber Gedanken darüber machen, was er getan hat um diesen zu verdienen.

Hexen gehören einer Sekte an:

Moderne Hexenkunst ist etwas sehr individuelles, viele Hexen sind Einzelgänger und leben ihre Spiritualität alleine für sich. Auch die Hexen die einer bestimmten Tradition folgen, sind nur in kleinen Zirkeln organisiert. Es gibt keine Gurus oder spirituellen Führer. Hexenkunst zielt auf Freiheit ab, nicht auf Dogmatismus oder Abhängigkeit von Gurus. Daher ist die moderne Hexenkunst keine Sekte. Es gibt keine festen Strukturen die für alle Verbindlich wären, Hexenkunst ist vielfältig und sehr individuell.

Hexen sind Satanisten:

Satan ist ein Wesen aus der christlichen Religion. Moderne Hexen sind Heiden und haben nichts mit der christlichen Religion zu tun. Sie verehren die heidnischen Göttinnen und Götter und nicht den Satan. Viele moderne Hexen verbinden sich zwar mit dem gehörnten Gott, dieser ist aber der Gott der Natur und des Lebens- kein christlicher Dämon.

Hexen sind gottlos:

Dieser Vorwurf ist sehr weit von der Wahrheit entfernt. Die meisten Hexen sehen das Göttliche in der Natur, alles in der Natur ist von einer göttlichen Kraft beseelt und erfüllt, alles ist heilig. Viele Hexen suchen den Kontakt zu den alten heidnischen Göttern, vor allem zu der großen Göttin und dem gehörnten Gott. Doch einige Hexen verbinden sich mit dem Göttlichen auch in einer abstrakten Form. Als gestaltlose Energie, die alles erfüllt. Hexerei ist einer der wenigen spirituellen Pfade, der das Göttliche nicht nur im Äußeren sucht, sondern auch im eigenen Inneren, der das Göttliche nicht nur als transzendent sieht, sondern auch als immanent.

Hexen beten Luzifer an:

Durchaus. Aber der Lucifer der Hexen hat nichts mit dem Luzifer der christlichen Mythologie zu tun. Lucifer bedeutet übersetzt nur Lichtbringer. Lucifer wird in einigen Hexentraditionen und auch von vielen allein praktizierenden Hexen als ein Titel des Gottes verwendet. In der Mythologie vieler Hexen hat Lucifer den Menschen das Feuer gebracht (ähnlich wie Prometheus) und das Licht der Selbsterkenntnis. Der Titel Lucifer ist ein Name, der mit dieser Symbolik des Gottes verbunden ist.

Lucifer ist für Hexen eine **positive Gottheit** und ist **nicht gleichzusetzen** mit dem Luzifer als gefallener Engel oder als christlicher Dämon- oder gar als ein anderer Name für Satan.

Doch sind natürlich nicht alle Hexen mit dieser Gottheit verbunden und viele distanzieren sich auch von diesem Namen des Gottes, wegen den negativen Assoziationen die mit ihm verbunden sind.

Lucifer ist für viele Hexen das Licht des Lebens und das Feuer der Göttin.

Hexen sind böse:

Hexen glauben nicht an das Böse oder an eine Personifikation des Bösen. Wie alle Menschen sind Hexen fehlerhaft und menschlich, sie handeln nach ihren eigenen Moralvorstellungen. Die Hexen, die ich kenne, sind sehr liebevolle und großherzige Menschen.

Hexen opfern Tiere und Menschen:

Dies ist reine Fiktion. Hexen opfern ihren Göttern und Geistern Lebensmittel, Blumen, Früchte, Räucherwerk, Speisen, Getränke und vor allem ihre Zeit und Hingabe. Wenn Blutopfer gegeben werden, dann einige Tropfen des eigenen Blutes.

Hexen kommen in die Hölle:

Hexen glauben nicht an Sünde, Strafe oder die Hölle. Die meisten Hexen glauben an die Unterwelt/Anderswelt- die Welt der Geister, bzw. suchen einen Kontakt zu dieser Ebene des Seins. Diese Welt ist aber nicht die christliche Hölle, sondern eine Welt mit vielen Reichen und Sphären. Die Unterwelt wird von vielen Hexen als der dunkle und heilende Schoß der Göttin gesehen, in dem sich alles erneuert um neu ins Sein zu kommen.

Darüber hinaus glauben viele Hexen an die Wiedergeburt.

Hexen haben keine Moral:

Hexen haben keine Gesetze oder Gebote die ihnen Moralvorstellungen aufzwingen. Stattdessen leben Hexen nach ihren eigenen ganz persönlichen Moralvorstellungen.

Viele Hexen leben nach dem Grundsatz: Tue was du willst, schade niemanden. Andere leben nach den Worten der Göttin: *“Singt, feiert, tanzt, musiziert und liebt euch, alles in meiner Gegenwart, denn mein ist die Ekstase des Geistes und mein ist auch die Freude auf Erden. Denn mein Gesetz ist: Liebe zu allen Wesen.”*

Liebe ist das Gesetz der Göttin. Wenn man aus Liebe handelt, handelt man nach ethischen Grundsätzen.

Hexen verkehren mit bösen Geistern und Dämonen:

Viele moderne Hexen haben keine Kontakte zu Geistern. Doch es gibt auch viele, die einen Kontakt zu Geistern suchen. Diese Geister sind aber keine Dämonen oder böse Wesen. Sondern die Geister des Landes und der Natur, die Geister von Flüssen, Quellen, Bäumen und Landschaften. Die Ahnen und die Geister von Verstorbenen die uns wohlgesonnen sind. Auch durchaus Wesen die zwischen Gottheiten und Menschen vermitteln. Viele Hexen helfen ruhelosen Seelen ihren Weg in die Unterwelt zu finden und einige Hexen verbannen negative Geistwesen. In der traditionellen Hexerei ist auch der Kontakt zu Familiaren wichtig, das sind Hilfsgeister, die den Krafttieren von Schamanen ähneln und Hexen Führung, Hilfe und Schutz spenden. Oft erscheinen diese Geister (in Trance) in Tiergestalt.

Hexen haben Dämonen in Form von schwarzen Katzen, Raben und Kröten:

Dies ist ein sehr altes Bild, in dem durchaus ein Fünkchen Wahrheit enthalten ist. Doch in diesem Bild vermischen sich zwei verschiedene Dinge. Zum einen die Familiare der Hexen-Geister in Tiergestalt, die der Hexe Schutz, Führung und Hilfe geben (ähnlich wie die Krafftiere im Schamanismus). Zum anderen der Glaube das einige Tiere mit Hexen verbunden sind- vor allem schwarze Katzen, Kröten, Raben und andere. Diese Tiere sind im Volksglauben stark mit der Nacht und den Schwellen verbunden (wie die Hexe selbst ja auch). Viele moderne Hexen halten Haustiere (wie andere Menschen auch). Doch nur wenige Hexen benutzen ihre Tiere in der praktischen Magie. Viele heutige Hexen haben durchaus einen Fable für Katzen und ich kenne einige Hexen (mich eingeschlossen) die besonders einen Hang zu schwarzen Katzen haben. Doch sind diese keine Dämonen, sondern Haustiere. Viele Hexen gehen eine tiefe seelische Verbindung zu ihren Tieren ein.

Das Bild der bösen alten Hexe, die schwarze Magie wirkt und von unheimlichen Geistern und Dämonen umgeben ist, wird seit Jahrhunderten verwendet um Menschen zu diffamieren. Doch die Wahrheit hinter diesem Bild ist anders. Hexenkunst ist einer von vielen spirituellen Pfaden. Hexenkunst verbindet die Praktizierenden mit dem Göttlichen im Inneren wie im Äußeren, sie verbindet den Praktizierenden mit seiner eigenen Kraft und der Kraft die einen umgibt. Hexen nutzen diese Kräfte um ihr Leben bewusst positiv zu gestalten und zu verändern.

In einigen Vorwürfen ist ein Fünkchen Wahrheit enthalten, diese wird aber oft verzerrt und ins Negative umgedeutet, viele Hexen verehren beispielsweise den gehörnten Gott der Natur, aber nicht Satan. Viele Hexen wirken Zauber- aber keine Schadenszauber und viele Hexen halten zwar schwarze Katzen, praktizieren aber keine *schwarze* Hexenkunst!

Hebera Helix www.hexen-kunst.net



Foto: Kaye (Florale 2012)

Traurig, aber wahr!

Ich hatte eine Arbeitskollegin und gute Freundin. Sie hatte Stress mit ihrem Freund, was vor Gericht endete. Nach all dem ganzen Ärger, wurde sie psychisch krank, von Woche zu Woche wurde das immer schlimmer.

Sie kam zu mir und erzählte mir, dass sie nicht mehr leben kann und will, weil sie hier auf Erden alle Aufgaben erfüllt hat und auf der anderen Seite neu anfangen möchte.

Ich konnte das alles nicht fassen, habe herumtelefoniert um Ihr zu helfen.

Nach fünf Gesprächen habe ich aufgegeben, weil ich ständig alles von vorne erzählen musste. Ich hatte gerade selber eine große OP hinter mir, war dadurch mit der Situation total überfordert.

Ich hörte dann nach ca. 2 Wochen, dass sie (ich nenne sie einfach mal Gaby) in einer Klinik ist. Puh, dachte ich, habe mich aber sehr gefreut, dass ihr da geholfen werden kann und ich sie wiederbekomme, gesund und munter, so wie ich sie kannte.

Nach ca. 1 1/2 Wochen ging um 16:30 Uhr bei mir im Flur ständig der Bewegungsmelder an, alle 20 - 30 Sek. ging das Licht an und aus.

Ich habe mich schon darüber geärgert, habe das aber schnell wieder ignoriert.

Mein Mann kam nach Hause, wir aßen etwas und der Bewegungsmelder ging wie gehabt, an und aus.

Ich sagte zu meinem Mann, ruf mal bitte bei deiner Mama an, ob alles in Ordnung ist. Das tat er dann auch, weil seine Mama im Sterben lag, war aber alles soweit ok. Das Befinden seiner Mama war unverändert.

Nun war es schon 20:30 Uhr und der Bewegungsmelder tat sein Werk ohne Pause.

Um 20:45 Uhr bekam ich von einem Arbeitskollegen einen schrecklichen Anruf, Gaby wurde gefunden, sie ist tot.

Boah, mir wurde im ersten Moment der Boden unter den Füßen weg gerissen.

Konnte das nicht fassen, geschweige denn glauben, aber es war so.

Gaby hatte es gemacht, sie ist nicht mehr da und ich sehe sie nie wieder.

Als ich einen klaren Gedanken fassen konnte, bemerkte ich, dass der Bewegungsmelder nicht mehr an ging.

Nun wusste ich warum das so war :-(

Eine andere Freundin und Arbeitskollegin kannte Gaby auch.

Sie rief mich an und sagte: „Du glaubst nicht was ich geträumt habe! Ich weiß nicht mal ob es ein Traum oder Wirklichkeit war.“

Sie erzählte mir, dass Gaby zu ihr kam und sagte: „Britta will nicht zu mir kommen, komm Du doch!“ Sie zeigte ihr die andere Seite, es war ein helles Licht, kein Tageslicht so wie wir das kennen, halt wärmer und schöner.

Auch eine Blumenwiese war dort und viele Leute, die sich zwar alle unter einander kannten aber nicht zusammen gehörten.

Gaby hat sie den anderen Leuten vorgestellt, was aber nicht wirklich beachtet wurde. Gaby fragte, ob sie denn hierher käme, weil Britta ja nicht möchte. Sie sagte: „Nein ich möchte aber auch nicht.“

Dann wurde sie wach und konnte nicht glauben was gerade mit ihr geschehen war.

Sie rief mich an und erzählte mir alles.

Ich war baff, weil sie mit Geistern oder mit dem Paranormalen nichts am Hut hat.

Sie hat sich das nicht ausgedacht, dafür war das alles zu lebendig und lebhaft, was und wie sie mir das alles erzählte. Sie hat sich auch oft wiederholt ohne was anderes zu erzählen.

Gaby wurde leider nur 41 Jahre alt.

Ich habe bis heute nicht verstanden, wie man sich erhängen kann.

Das muss ein schrecklicher Freitod sein.

Warum werden Menschen so heftig psychisch krank und tun sowas?

Fragen über Fragen :-(

Bärchen



Foto: Borbeth

Brennnessel

Eine unterschätzte Meisterpflanze vor der Haustür

Die Brennnessel wird bis zu 150 cm hoch, hat lang gestielte Blätter, die sich kreuzgegenständig gegenüber stehen und länglich bis spitz eiförmig sind. Sie sind grob gesägt.

Der Pflanzenstängel steht aufrecht und ist nicht verzweigt, typisch vierkantig.

Sowohl am Stängel als auch an den Blättern sind die für das Brennen verantwortlich Härchen.

Die Blüten sind unscheinbar und klein, von grünlicher Farbe.

Die Wurzeln der Pflanze sind gelb und weit verzweigt.

Die Brennnessel wächst sowohl auf sonnigen als auch schattigen Standorten. Sie liebt feuchte, humose, nährstoffreiche Böden. Sie ist stickstoffliebend und eine Stickstoffzeigepflanze. Die Brennnessel ist eine mehrjährige Pflanze, von der es mehrere verschiedene Arten gibt. Die Blütezeit ist von Juli bis September, Erntezeit ist von Mai bis September.

Die Brennnessel liebt den Menschen

Die Brennnessel liebt die Menschen, sie wächst überall dort, wo auch die Menschen wohnen. Jeder kennt aus seiner Kindheit dieses Brennen auf der Haut, wenn man mit den zackigen Blättern in Berührung gekommen ist. Trotz dieser unangenehmen Erfahrung sollte man die Brennnessel als Heilpflanze nicht unterschätzen.

Sie wurde schon im Altertum verwendet und im Mittelalter war sie sehr beliebt - Sie wurde von Frauen und Männern für alles Mögliche benutzt.

Rheuma und Gicht

Bei den antiken Römerinnen war die Brennesell sehr geschätzt, wenn sie unter Rheuma oder Gicht litten. Sie schlugen sich dann mit Büscheln auf ihre Gelenke, bis sich alles heiß anfühlte und die Durchblutung auf Hochtouren lief. Denn dann lies der Schmerz nach.

Brennende Liebe

Das Gleiche machten auch Liebespaare, die ihre sexuelle Glut weiter entfachen wollten ("brennende Liebe"). Die gesteigerte Durchblutung erhöhte die Empfindlichkeit der Sexualorgane. Zudem können Brennnesselsamen und die Wurzeln der Brennnessel Männern helfen, die Schwierigkeiten haben, in Fahrt zu kommen. Dazu verwendet man einen Absud der Samen oder der Wurzeln und trinkt ihn regelmäßig ("antikes Viagra").

Das manchmal ungewollte Resultat solch einer "brennenden" Liebesnacht wurde oft abgetrieben.

Die Frauen kannten früher ein Rezept, das die Regelblutung anregen kann: Ein Absud aus Brennnesselblättern und Myrrhe regt die Blutung an und konnte den Körper veranlassen einen

Schwangerschaftsabbruch herbei zu führen. Die Mengen (mehrere Liter) die für eine Abtreibung nötig waren, sind sehr erheblich.

Wundheilung

Im alten Griechenland zerstampfte man die Blätter und gab etwas Salz dazu - fertig war eine Wundaufgabe die bei frischen Wunden, entzündeten oder eitrigen Wunden half. Die Wunden heilten dann besser ab. Was im übrigen auch heute noch hilft.

Nasenbluten

Gegen Nasenbluten hilft ein Presssaft aus der Brennnessel.

Heilung

Schon die alten Kelten wussten bereits um die blutreinigende Wirkung, die auch bei Vergiftungen half. Dazu empfahlen Sie einen Tee, den sie aus den Blättern herstellten.

Bei geschwollenen Drüsen, Geschwüren oder bei einer Lungenentzündung empfahl man damals schon die jungen Pflanzentriebe der Brennnessel in Form von Gemüse. Außerdem kannte man schon die harntreibenden Eigenschaften.

Man setzte die Brennnessel zudem als die Fruchtbarkeit steigerndes Mittel ein, oder auch gegen Haarausfall.

In der Naturheilkunde

In der Naturheilkunde verwendet man die Blätter und die Wurzeln der Brennnessel. Sie wirken heilend auf die Harnwege und die Atemorgane, bei Magen- und Darmkatarrhen, zur Blutreinigung, gegen Hautunreinheiten und auch bei rheumatischen Beschwerden.

Wissenschaftlich ist inzwischen erwiesen, dass Brennnesseln stark entwässernd auf unseren Körper wirken.

In der Brennnessel ist viel Provitamin A enthalten, viele Mineralsalze und auch Eisen. Diese Stoffe sorgen für die Kopfhaut, sie kräftigen sie und verhindern in gewissem Umfang Haarausfall. Wer unter Problemen mit der Kopfhaut leiden, kann vier Wochen lang ein Shampoo verwenden, dem Brennnesselextrakte zugesetzt sind.

Wirkungen und Anwendungen

Blut reinigend - Blut stillend - Durchfall - fördert die Blutbildung - gegen Blattläuse - Haarwuchs fördernd - harntreibend - Harnwegerkrankungen - Rheumatismus - Schleimlösend - Stoffwechsel anregend - Rheuma - Arthritis - blutreinigend bei Hautkrankheiten - stimuliert die Verdauungsdrüsen - Milch bildend - Blutzucker senkend - entgiftend - appetitanregend

Sammelzeit

Gesammelt wird von Mai bis September, die Samen im Frühherbst.

Inhaltsstoffe

Nesselgift, Vitamine, Mineralien, Histamin, Sekretin, Lignane, Lectine, Gerbstoffe, Phytosterole

Blütezeit

Die Blütezeit reicht von Mai bis in den Oktober hinein.

Typische Anwendungsgebiete

Rheumatische Beschwerden, Nierenentzündungen, Blasenentzündungen, Gicht, Hauterkrankungen, Blutarmut, zur Blutreinigung, bei Magen-Darm-Erkrankungen, bei Prostatabeschwerden

Verwendungsmöglichkeiten

Als Tee, Einreibung, als Presssaft, als Auflauf, als Haarwaschmittel, als Suppe, als Spinat, als Salat, als Tinktur, für Bäder.

Risiken und Nebenwirkungen

Bei innerlicher Anwendung kann es bei der Verwendung älterer Pflanzen wegen ihrer Nesseln zu Magenreizung und Nierenschädigung kommen. Bei Wasseransammlungen im Körper wegen eingeschränkter Herz- oder Nierentätigkeit darf man Brennnesseln nicht als Heilmittel anwenden!

Es kann zu Magen- und Darmbeschwerden kommen.

Es kann zu Hautausschlägen kommen.

Es kann zu bei empfindlichen Menschen nach der Einnahme von Wurzelpräparaten zu Magen-Darm-Beschwerden kommen.

Nicht mehr als 12 g Blätter oder 6 g der Wurzeln pro Tag zu sich nehmen.

Sonstiges um die Brennnessel

Besonders ältere Menschen schätzten angeblich die Brennnesselsamen, weil sie das Gedächtnis wieder besserten und "das Feuer in die Lenden" zurückbringt.

Das "Urtica" im botanischen Namen kommt vom lateinischen "urere", was so viel wie „brennen“ bedeutet.

Der Name Donnernessel leitet sich vor der angeblichen Wirkung gegen Blitzschlag ab.

Albrecht Dürer sah in der Brennnessel eine von Gott geschenkte Pflanze. In einem seiner Werke erkennt man einen Engel, der mit einer Brennnessel in seiner Hand zum Thron Gottes emporfliegt.

Laut Aberglaube ist die Brennnessel die Nadel des Teufels, die Waldrebe ist das Garn dazu.

Die Indianer in Amerika verwenden frischen Brennnesselsaft gegen Schwächezustände. Auch böse Einflüsse soll sie aus dem Haus fernhalten.

Zigeuner empfehlen einen Brennnesseltee gegen zu niedrigen Blutdruck. In Stutenmilch gekocht gilt die Brennnessel in Norwegen als gutes Mittel bei Keuchhusten.

Die Brennnessel soll auch Glück bringen - so soll ein Brennnesselgemüse, das man am Gründonnerstag isst, das ganze Jahr vor Geldsorgen schützen.

Die Brennnessel ist auch eine wichtige Pflanze für die Schmetterlinge. Für viele Arten ist sie für die Raupen eine wichtige Futterpflanze. Für manche Arten, wie den Admiral oder den kleinen Fuchs, sind sie sogar die einzigen Pflanzen, die sie fressen.

Harry Potter verwendet gegen Furunkel einen Zaubertrank aus der "Nessel".

Sigma



Experiment Acryl-Malerei Tarania Creativ

Nachdem meine Freundin Merilcat, von der wir schon einige Zeichnungen und Bilder im Hexenboten bewundern konnten, mir von einem gigantischen Künstlerladen in meiner Nähe berichtet hat und ich schon lange mal wieder mit Farben experimentieren wollte, machten wir uns auf den Weg zur Charlottenburger Boesner-Filiale. Au weia, da könnte ich Tage verbringen! Ich ließ mich von ihr beraten, kaufte eine Grundausrüstung an Acrylfarben und da mein Lieblings-Bastelladen gerade mit Sonderangeboten Geburtstag feierte, mussten wir dort auch noch hin. Weitere Farben, Keilrahmen und eine schicke Tisch-Staffelei mussten auch noch mit nach Hause.

Es hat dann eine ganze Zeit gedauert, bis ich mich an die Farben machte und ein nettes kleines Leuchtturmbild malte. Nun bin ich wenig talentiert, gegenständliche Malerei liegt mir nicht so. Ich weiß nicht mehr, wie ich drauf gekommen bin, aber Abstraktes schien mir besser für mein mangelndes Talent geeignet. Da kann man immer behaupten, das sollte so sein! ;-) Strukturpasten mussten folglich angeschafft werden aber zunächst habe ich mich auf Leichtstrukturpaste und Grobsand beschränkt.

Leinwand, die Pasten, Farben, Pinsel und diverser Krimskrams, wie feine Tonkugeln, bekannt aus der Hydropflanzen-Kultur und ein Stückchen Zwiebelnetz aus der Küche lagen bereit, dazu einige Malspachtel. Dann habe ich einfach drauflos gespachtelt, geändert, gematscht, gedrückt, gezogen, das Ganze hatte schon einen spielerisch-meditativen Charakter. Gedacht habe ich mir einfach mal gar nichts dabei, einfach aus dem Bauch raus munter drauflos.



So sah das dann aus und ich entschied mich für Blau, ja, verschiedene Blautöne und Gold sollten es sein. Grundiert in Indigo, gebrusht (Technik aus meiner Zeit, als ich Keramik

bemalt habe) mit verschiedenen Blautönen und das wars erstmal. Nee, ein paar kleine Stellen lila fand ich dann auch nicht verkehrt.



Zum Schluss dann noch Gold und etwas irisierendes Malmedium und dann war die große Frage, fertig oder nicht fertig?



Ich ließ das Bild mehrere Tage auf der Tischstaffelei auf dem Esstisch stehen und betrachtete es immer wieder bis ich mich dann endlich entschlossen hatte, es so zu belassen.

Was ich mir dabei gedacht habe? Vielleicht hatte ich „Wasser“ im Kopf aber eigentlich wollte ich nur etwas mit Materialien und den Farben experimentieren und spielen.

Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und bei Freunden und Bekannten, ja, wer hätte es gedacht, sogar bei meiner Familie, ist es gut angekommen. „Boah, Mama, machste mir auch eins?“ (Zitat Tochter)

Also wird es definitiv nicht das letzte Bild dieser Art sein. Das „Lästige“ ist nur, dass ich nirgendwo langgehen oder einkaufen kann ohne nach Kram zu suchen, den ich in die Bilder einarbeiten kann. Kaffeesatz wurde schon getrocknet, Eierschalen aufgehoben und gewaschen, Tortendeckchen eingekauft und beim nächsten Spaziergang im Park wird sich sicher noch vieles finden wie Stöckchen, abgefallene Rinde, Gräser, nur Steinchen sind zu schwer für die Leinwand aber die kann man aus lufttrocknender Modelliermasse (gibt es auch in extra leicht) selber herstellen. Ich war ja heute schon wieder in dem Laden, wollte eigentlich nur eine Tube Blau kaufen und zack, war der Einkaufskorb gut gefüllt. Wie das nur wieder passiert ist? *unschuldig guck*

Vielleicht hat ja jemand von euch mal Lust, auch zu experimentieren. Über Bilder von Ergebnissen würde ich mich sehr freuen!

Und hier ist noch mein liebstes mystisches Motiv, der Dreifachmond. 3D-Keilrahmen
30x60cm, Acrylfarbe, Flitter und Glitzerkleber



© Taranía

Algiz



Ist die fünfzehnte der germanischen und elfte der nordischen Runen.

Die Bezeichnung leitet sich vom Namen *Elch* ab und symbolisiert Abwehr. Eine andere Bezeichnung dieser Rune lautet Elhaz.

Gotisch = Algis

Altnordisch = Ihwar

Altenglisch = Eohl

Die Rune bildet eine Brücke zwischen dem menschlichen und dem göttlichen Bewusstsein und mahnt sich vorzubereiten.

Bedeutung:

Wer selbstsüchtiges verfolgt wird daran scheitern.

Wenn man aber an andere denkt bei der Zielverfolgung wird mit Erfolg gesegnet sein.

© by witchcraft 2011

Sowilo



Ist die sechzehnte des alten Futhark und zwölfte des altnordischen Runenalphabetes und entspricht dem Zeichen der Sonne.

Gotisch = Saugil

Altnordisch = Sól

Altenglisch = Sigil

Bedeutung:

Sowilo ist die Sonnenrunen, die sich symbolisch in Form des Sonnenrades ausgedrückt. Diese Rune steht für den magischen Willen, der im gesamten Universum zum Ausdruck kommt.

© by witchcraft 2011



Hemimorphit



Andere Namen: Calamina, Daviesit, Engelstein, Gemeiner Galmei, Kiesel-Galmei, Kieselzinkerz, Kieselzinkspat, Wagit, Zinkglas

1. Mineralogie

Die chemische Formel für Hemimorphit lautet $Zn_4\{(OH)_2 I SiO_7\}H_2O$, die Härte beträgt 5.

2. Vorkommen

Früher wurde Hemimorphit in Kärnten und Mexiko in transparente Kristallen gefunden. In Persien, Süd-West-Afrika, Aachen und Leimen-Heidelberg wurden einige dünne Adern gefunden, aber im Februar 2005 wurde himmelblauer Hemimorphit in einer Zink-Mine in China in der Provinz Hubei gefunden. Dieser einmalige Neufund hat nur ein begrenztes Vorkommen.

3. Wirkung auf den Körper

Der Hemimorphit hilft nicht nur bei unreiner Haut, Ekzemen, Warzen, Sonnenbrand, und Verbrennungen, er fördert auch die Gewebsregeneration nach Operationen. Hemimorphit-Wasser hilft auch bei Zahnschmerzen und Mandelentzündungen. Leidet man unter unruhigen Beinen (restless legs), so kann Hemimorphit die Beschwerden lindern.

Vorsicht! Bei Zinkallergie den Stein nicht am Körper tragen!

4. Wirkung auf die Psyche

Dieser Stein ist hervorragend zur Entspannung und zum Abschalten zu verwenden. Er hilft bei Wutausbrüchen, man kann sich der Meinung anderer besser öffnen und man findet leichteren Zugang zum eigenen Ich. Bei Kontakt- und Kommunikationsproblemen ist Hemimorphit sehr hilfreich und in Wartezimmern und Praxen mit diesem Stein ist die Stimmung entspannter und lockerer. Kinder werden vor der Übertragung der Alltagsorgen von den Eltern geschützt.

5. Magische Anwendung

Der Hemimorphit wird nicht umsonst Engelstein genannt. Er kann bei Engelmeditationen eingesetzt werden. Auch bei Liebes- und Freundschaftszaubern kann die liebe und sanfte energetische Ausstrahlung dieses Steins eingesetzt werden.

6. Zuordnung

Hemimorphit wird dem Halschakra und den Sternzeichen Fische und Waage zugeordnet.

8. Anwendungen und Rezepte mit Hemimorphit

Bei kleinen Kindern sollte Hautkontakt vermieden werden.

Tarania



Foto: Borbeth Stimmersee

Quilling

Dies ist eine Kunstform aus dem 12. und 13. Jahrhundert. Die Papierstreifen wurden mit einem Federkiel (engl. = *quill*) aufgerollt.

Grundanleitung des Quillens

Ich benutze Tonpapier. Die Streifen zum Quillen kann man im Bastelgeschäft oder Internet kaufen, mit dem Cutter selber schneiden oder im Aktenvernichter herstellen (so mache ich es). Die Streifen haben dann eine Länge von ca. 30 cm und eine Breite von 5 mm... Das ist eine gute Breite für Skulpturen.

Will man z.B. Karten gestalten, wählt man eine Breite von 3 mm. Dann werden die Streifen gequillt, entweder mit einem Quilling-Stift (Bastelladen unter 3 Euro) oder mit einem Zahnstocher. Davon die Spitze abschneiden und mit dem Cutter einen 1 cm langen Schlitz hinein schneiden.

Auf dem Papierstreifen macht man eine Markierung in der Länge des gewünschten Kreisumfangs, das Streifenende wird in den Schlitz gesteckt und dann eng aufgerollt. Wieder aufspringen lassen, vorsichtig abziehen und an der Markierung mit einem Tupfen Bastelkleber festkleben. Kleber am besten mit einem Zahnstocher aufbringen. So kann man nun Spiralen in beliebiger Größe herstellen, die man durch verschiedenes Zusammenkneifen in die unterschiedlichsten Formen bringen kann. Bei diversen Werkstücken kann man diese Formen durch Bestreichen mit verdünntem Kleber fixieren, wie die, die ihr mit Stecknadeln auf der Korkplatte seht. Diese Ornamente klebt man nun zu dem gewünschten Bild oder der Skulptur zusammen.



Der Rabe

Für den Raben habe ich 6 schwarze Streifen benötigt und einen gelben.

Körper 1x Doppelstreifen (2 zusammengeklebt), Umfang 9 cm

Kopf 1x 1 ½ Streifen, Umfang 7 cm

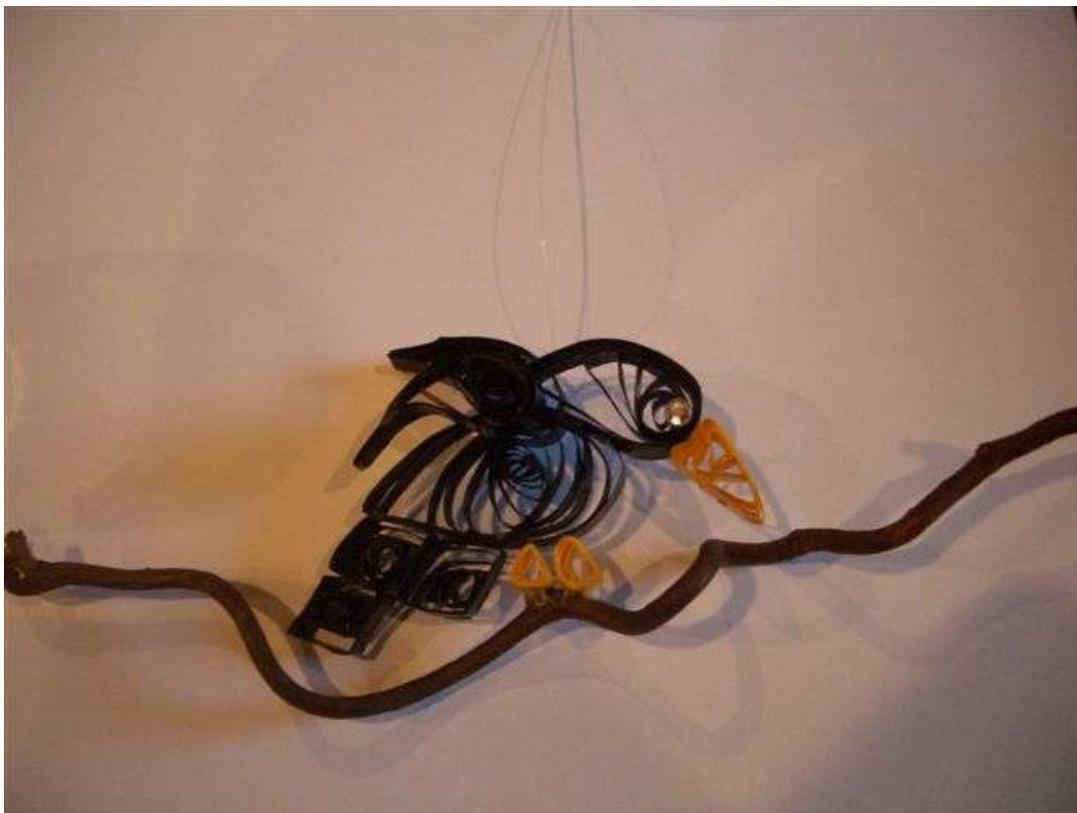
Flügel 2x 1 Streifen, Umfang 7 cm.

Schwanz 3x ½ Streifen, Umfang 4 cm

Schnabel 1x ½ Streifen, Umfang 4 cm

Füße 2x ¼ Streifen

Für die Augen habe ich 2 Straßsteinchen aufgeklebt.



(© Merle)

Manfred Böckl: *Die Bischöfin von Rom*

Roman

Aufbau Taschenbuch Verlag,

[ISBN 3-7466-1293-4](#)

Berlin 2002. 504 Seiten, € 10,--,

Als MP3-Hörbuch:

2 CDs, gelesen von Norbert Hülme,

TechniSat Digital, Daun 2007,

[ISBN 978-3-8368-0031-0](#).

Zu diesem in der vorigen Ausgabe des Hexenboten besprochenen Buch seien noch einige Hinweise gestattet:

In der Zeno-Kapelle der Kirche Santa Prassede zu Rom zeigt ein Mosaikbild mehrere Frauengestalten. Die erste wird von einem eckigen Heiligenschein umstrahlt und ist mit der Beischrift "Episcopa Theodora" versehen, was „Bischöfin Theodora“ heißt. Der eckige Heiligenschein besagt, dass die Dargestellte zur Zeit der Schaffung des Mosaiks noch am Leben war, ihr aber bereits religiöse Verehrung entgegen gebracht worden ist. Da ihre Kleidung eine Borte in den Farben weiß, rot und schwarz aufweist, kann nicht ausgeschlossen werden, dass keltische Göttinnen-Bezüge vorliegen, zumal der Frau ja offen gehuldigt wurde!

Nach herrschender Meinung handelt es sich bei der Dame um die Mutter des Papstes [Paschalis I.](#), die im 9. Jhdt. u. Z. lebte. Ihr Titel kann evtl. durchaus als Amtsbezeichnung einer ordinierten Bischöfin zu verstehen sein. Wissenschaftlich ist bislang weder erwiesen, noch widerlegt, dass es in der Kirche einst – zumindest vereinzelt – die Ordination von Frauen gab!

Leider verschenkt der Autor sein Thema weitestgehend, indem er sich um die geschichtliche Figur gar nicht schert, sondern sich lediglich des Namens „Theodora“ bedient, den er seiner frei erfundenen Hauptfigur verleiht, die er aber ein volles halbes Jahrtausend früher leben lässt. Theodora wird kurzerhand vom Mittelalter in die Antike verfrachtet...

Dies ist bei weitem nicht der einzige Anachronismus des Romans. So lesen wir da etwa, das Christentum im Imperium Romanum sei noch unter Kaiser Konstantin dem Großen Staatsreligion geworden. Dies war aber in Wirklichkeit erst rund 40 Jahre nach der Romanhandlung der Fall!

Bei der Beschreibung einer Astronomie-Lektion werden den Schülern im Roman "neun Planeten" erklärt. Dabei waren bis ins 18. Jahrhundert einschließlich der Erde nur deren sechs bekannt! Den mittlerweile wieder zurückgestuften Pluto entdeckte man sogar erst

1930; er ist überdies mit bloßem Auge gar nicht sichtbar. Im 4. Jahrhundert existierten keine astronomischen Hilfsmittel, die diesem Mangel abgeholfen hätten!

Diese zwei Beispiele mögen genügen; denn ich könnte noch lange mit der Aufzählung fortfahren. Der Autor krönt seine zahlreichen Fehler schließlich auch noch mit einem „historischen“ Anhang, in dem lustig Fakten und Fiktionen gemixt werden!

Trotz der mehr als ungenügenden Recherche des Verfassers ist das Ganze aber doch recht nett zu lesen – wenn man das Buch als Fantasy-Literatur versteht und die historischen Zusammenhänge am Besten gänzlich außer Acht lässt.

Al Terego



Gemalt von Chrissy Fanselow

Erdrauchkraut

Botanischer Name: Fumaria officinalis

Andere Namen: gemeiner Erdrauch, Ackerraute, Blutkraut, Erdgalle, Erdraute, Feldraute, Grindkraut, Herdrauch, Katzenkerbel, Kratzheil, Lewkenkraut, Nonnenkraut, Rauchkraut, Taubenkerbel, Taubenkropp, Traubenkerbel, wildes Weinkraut

Blütezeit: ab Mai den ganzen Sommer

Sammelzeit: Mai bis August/September

Verwendbare Pflanzenteile: das ganze Kraut

Heilwirkung: Gallenkrämpfe, Magen- und Darmkrämpfe, Verstopfung, Kopfschmerzen, harntreibend, Wassersucht, Gelbsucht, Hamorrhoiden, Krätze, Schuppenflechte, Leberleiden, regt Bildung von Magen- und Gallensäften an, bei Depressionen (Tee kalt trinken).

Nebenwirkungen: nicht in der Schwangerschaft anwenden, nicht mehr als 2g pro Tasse, Tagesdosis über den Tag verteilen, nicht in höherer Dosis oder über längere Zeit anwenden, nach 6 Tagen eine Pause einlegen

Magische Wirkung: uraltes keltisches und germanisches Räuchermittel zur Geisterabwehr, reinigend, bei Liebeszaubern verwendbar, hilft beim Erden, Abwehrzauber, Exorzismus

Geschichten und Bräuche: Wenn ein Mädchen Erdrauch über der Brust trägt, wird es den ersten Mann, den es trifft, heiraten.

Duft: alleine verbrannt, entsteht ein stechender Geruch, deshalb mit Weihrauch und Kampfer verräuchern

Rezepte:

Bei Diabetes Tee:

aus Erdrauch, Tausendgüldenkraut, Wegwarte, Löwenzahn, Heidelbeerblätter

Teemischung für Frühjahrs- oder Herbstkur:

Erdrauch, Birkenblätter, Brennesselblätter, Faulbaumrinde, Löwenzahnkraut, Löwenzahnwurzel, Melisse, Schachtelhalm, Stiefmütterchen zu gleichen Teilen. 2 TL der Mischung mit 1 kochendem Wasser übergießen und vor dem Abseihen 10 Minuten ziehen lassen. Zweimal täglich eine Tasse trinken.

Erdrauchtinktur:

Das getrocknete Kraut wird mit heißem Wasser überbrüht, einige Stunden ziehen lassen. Dann mit Zucker oder Honig dick einkochen. Täglich 3g davon einnehmen.

Tarania

Impressum

Erika Patzer
Müllerstrasse 120
13349 Berlin
redaktion@hexenbote.de

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Bärchen, Borbeth, Heberahelix, Kaye, Merle, Sigma, Witchcraft.

Allgemeine Hinweise

Die hier beschriebenen Wirkungsweisen von Kräutern, Edelsteinen usw. beruhen auf Überlieferungen und eigenen Erfahrungen. Es wird keine Garantie für die Wirkung übernommen, eine gesundheitliche Wirkung ist wissenschaftlich nicht nachgewiesen. Bei Erkrankungen ist in jedem Falle ein Arzt aufzusuchen.

Alle Beiträge unterliegen dem Urheberrecht und eine Verwendung ist nur nach schriftlicher Genehmigung des jeweiligen Autors oder Fotografen möglich.

Bastelvorschläge und Malvorlagen sind nur für den privaten Gebrauch freigegeben und dürfen nicht vervielfältigt oder anderweitig veröffentlicht werden. Danach hergestellte Dinge dürfen nicht verkauft werden.

